

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,

die Umstände machen es notwendig, dass wir heute wieder drei Anliegen an Sie herantragen.

1. Für alle Schulen – Erhebung der Klassen in Quarantäne

Über die Krisenmanagement-E-Mail-Adresse der Bildungsdirektion erreicht uns seit Schulbeginn eine Vielzahl an Meldungen von Verdachtsfällen und Fällen positiv getesteter Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen.

Da uns bisher leider eine Gesamtschau der in Quarantäne befindlichen Klassen fehlt, wir diese aber ab sofort dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung bekanntgeben müssen und wir auch selbst über eine diesbezügliche Übersicht verfügen wollen, ersuchen wir Sie ab heute täglich um Eintragung von vier Zahlen in ein Online-Formular, für das Sie einen Link übermittelt erhalten:

- Gesamtzahl der Klassen an ihrer Schule
- Anzahl der komplett in Quarantäne befindlichen Klassen (durch Entscheidung der Gesundheitsbehörde)
- Anzahl der in Quarantäne befindlichen Schülerinnen und Schüler
- Anzahl der Klassen, für die Distance Learning angeboten wird

Bitte verwenden Sie den folgenden Link und geben Sie die Zahlen bis spätestens heute, Dienstag, 17:00 Uhr, ein:

<https://forms.gle/uAr8kv78rJjcyVs88>

Vielen Dank im Voraus!

Wenn für eine Klasse von der Gesundheitsbehörde Quarantäne verfügt werden muss, bitten wir Sie, unverzüglich das erforderliche Distance Learning in die Wege zu leiten und umgehend die Eltern und Erziehungsberechtigten zu informieren – auch über die Form des Unterrichts im Sinne der vom schuleigenen Krisenteam vorbereiteten Maßnahmen (Lernmaterialien, Hausübungen, digitale Angebote etc.).

2. Für alle Schulen – Meldungen von positiv getesteten Schülerinnen und Schülern

Wenn Sie an die Krisenmanagement-Adresse (krima@bildung-tirol.gv.at) Meldungen über positiv getestete Schülerinnen und/oder Schüler abgeben müssen, geben Sie bitte unbedingt auch die jeweils besuchte(n) Klasse(n) an.

3. Für alle Schulen – Unbedingte Einhaltung der vorgegebenen Zeitfenster bei den Screeningstraßen für die kostenlosen PCR-Tests

Im Rahmen der freiwilligen, kostenlosen PCR-Tests für das Personal an Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen ist es bisher leider mehrfach vorgekommen, dass die Screeningstraßen zu einem anderen Zeitpunkt aufgesucht wurden, als er in der diesbezüglichen E-Mail an die Schulleitungen angegeben war.

Die Zeitfenster sind in minutiöser, zeitaufwendiger Kleinarbeit mit den Screeningzentren vereinbart worden.

Wenn Personen, die nicht für das jeweilige Zeitfenster vorgesehen waren, dennoch einfach in der Screeningstraße auftauchen, führt dies zu Staus und Mehrarbeit, die unbedingt vermieden werden müssen. Da es zu keiner Überlastung der Screeningstraßen kommen darf, bitten wir Sie dringend, die Lehrpersonen darauf aufmerksam zu machen, dass die vorgegebenen Zeitfenster ausnahmslos eingehalten werden müssen.

Mit einem herzlichen Dank für Ihr Verständnis diesen Bitten gegenüber
und freundlichen Grüßen
Dr. Paul Gappmaier
Bildungsdirektor

Bildungsdirektion für Tirol

Dr. Paul Gappmaier

Bildungsdirektor

+43 512 9012 9100

Heiliggeiststraße 7, 6020 Innsbruck

office@bildung-tirol.gv.at

bildung-tirol.gv.at

